

Die Regionalbahn.

Sperrfrist

Freitag, 5. Dezember 2003, 10 Uhr

Stadler Bussnang AG

Roll-out des TOP GTW

*Kurzansprache
05.12.2003*

*Kurzreferat von Gallus Heuberger
Leiter Marketing und Verkauf und Mediensprecher*

THURBO ist vor einem Jahr, beim Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2002, operativ gestartet. Im Verlauf des ersten Betriebsjahres haben wir das neue Unternehmen positioniert und ein paar Highlights lanciert.

Bei der Bekanntmachung von THURBO als neues Eisenbahnverkehrsunternehmen und bei der Vermarktung unserer Produkte haben uns die vielen Kundenkontakte und Gespräche mit den zuständigen Stellen der öffentlichen Hände als Auftraggeber und Besteller unserer Leistungen im In- und Ausland weiter gebracht. Geholfen hat uns auch das Interesse der Medien an der neuen Regionalbahn THURBO.

Mit Radio/Tele TOP haben wir eine gute Geschäftsbeziehung aufgebaut. Beide Unternehmen sind zum grossen Teil in einem deckungsgleichen Betriebsgebiet tätig und weisen ähnliche Eigenschaften auf. Sie sind beide jung (THURBO wurde zwar erst gerade flügge), sind frisch, dynamisch, innovativ und ideenreich. Und beide wollen der Kundschaft (sprich den Fahrgästen sowie der Hörerschaft und den Zuschauerinnen und Zuschauern) einen super Service bieten und am Markt etwas bewegen.

THURBO hat vom Start weg mit Taten bewiesen, dass sie dies auch leben will. Als erstes haben wir mit der **Thurgau-Nightline**, den beiden Spät- (oder vielmehr Früh-) Verbindungen an den



Wochenenden in den Nächten Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag, von Winterthur (ab 01:30 und 03:30 Uhr) ins Thurtal nach Frauenfeld – Romanshorn – Kreuzlingen, ein Angebot für Festbesucher, Partygänger und Disco-Freaks im Grossraum Winterthur/Zürich auf die Beine gestellt.

Ein ähnliches Produkt geht nun mit dem Fahrplanwechsel in zehn Tagen in Betrieb: Die **St.Gallen-Nightline** schafft attraktive Nachtverbindungen auch auf der Achse Winterthur – Wil – St.Gallen, mit gleicher Abfahrtszeit in Winterthur um 01:30 und 03:30 Uhr. Eingesetzt werden ebenfalls neue, transparente, niederflurige Gelenktriebwagen der Firma Stadler. Die Züge sind begleitet und bieten den Reisenden bestmögliche Sicherheit.

Im **Freizeitverkehr** realisieren wir tragfähige Kooperationen mit Firmen, die sich besonders beim Langsamverkehr, der so genannten „human powered mobility“, engagieren. So arbeiten wir mit Anbietern von Velo-Taxis in Wil und in Winterthur eng zusammen und pflegen eine strategische Kooperation zur Lancierung der beiden ersten vollständig ausgeschilderten Inline-Skate-Routen am Bodensee („Skater’s Paradise“). Bei der neuen „Freizeitkarte Ostschweiz“, mit vielen Informationen und Routenbeschrieben für Wanderer, Radfahrer und Skater, ist THURBO ebenfalls Partner.

Im **Berufs- und Schülerverkehr** fahren wir im Auftrag der öffentlichen Hand eine Grundversorgung im Stundentakt, hin und zurück, teilweise verdichtet zum Halbstundentakt, sieben Tage die Woche, jahrein, jahraus. Dieses Segment der Pendler stellt für uns neben dem Freizeitmarkt das zweite wichtige Standbein dar.

Gestartet sind wir vor einem Jahr mit **Rollmaterial** der früheren Mittelthurgaubahn und mit Fahrzeugen, die wir von den SBB gemietet haben.

Dies wird sich nun sukzessive ändern. Ab dem Fahrplanwechsel vom 14.12.2003 werden die ersten fabrikneuen Gelenk-

triebswagen GTW der Stadler Bussnang AG integral auf der S5 der S-Bahn St.Gallen sowie (teilweise) im Thurtal eingesetzt.

Unsere Fahrzeuge bieten den Fahrgästen einen hohen Komfort und ermöglichen ein attraktives Reisen. Sie eignen sich hervorragend als Werbeträger für Firmen, die diesen Wert erkennen. Sei es auf dem Motorblock in der Mitte des Zuges oder in Ganzbemalung – augenfällig und sympathisch muss die Werbung sein.

Radio/Tele TOP hat dies erkannt und ist mit uns in eine strategische Medienpartnerschaft getreten.

Dass Sie beim angekündigten „Roll-Out“ – oder hier vielleicht besser „Roll-In“ des RADIO TOP und TELE TOP-Gelenktriebwagens von THURBO, zu dem Sie heute eingeladen wurden – etwas besonderes zu sehen bekommen werden, wird Sie nicht erstaunen. Das *WAS* wird wohl Aufsehen erregen, wenn sich jetzt dann gleich die Tore dieser Werkhalle öffnen.

THURBO und TOP – gemeinsam unterwegs.

Ich wünsche Ihnen viel Spass dabei und danke für Ihr Kommen und Ihre Aufmerksamkeit.

Auskünfte

Gallus Heuberger
Leiter Marketing und Verkauf
Mediensprecher

Tel. +41 (0)512 23 49 21 (direkt)

E-Mail gallus.heuberger@thurbo.ch

Kontaktadresse

THURBO AG
Bahnhofstr. 31, Postfach
CH-8280 Kreuzlingen 1

Tel. +41 (0)512 23 49 00

Fax +41 (0)512 23 49 90

hallo@thurbo.ch

www.thurbo.ch

TOP-Medien mit Zug

Günter Heuberger, Geschäftsführer RADIO TOP / TELE TOP

RADIO TOP und TELE TOP erhalten regelmässig Anfragen für Zusammenarbeiten für viele Dinge. Die Palette geht über gemeinnützige, soziale, kulturelle und sportliche Anliegen bis zu einfachen Wünschen nach finanzieller Unterstützung für mehr oder weniger wichtige Anliegen. Unsere Mitarbeiterinnen der Promotionsabteilung versuchen dann unsere Zielsetzungen mit den Vorstellungen der möglichen Partner in Übereinstimmung zu bringen. In der langen Reihe von Partnerschaften mit Institutionen, Veranstaltungen und Unternehmen ist die Zusammenarbeit mit der THURBO AG eine ganz besondere.

Privatradio und Regionalfernsehen haben eine grosse Nutzung. Die TOP-Medien erreichen an sehr guten Tagen schon heute 400'000 Personen in der Ostschweiz. Die Abdeckung der gesellschaftlichen Trends zur regionalen Information, zur Freizeit und zur Unterhaltung geben uns viele Möglichkeiten für die künftige Entwicklung.

RADIO TOP konnte ab 1998 durch den Zusammenschluss von drei Lokalradios ein Regionalradio bilden, das heute die Nr. 1 in der Ostschweiz und die Nr. 3 in der Deutschschweiz geworden ist. TELE TOP hat ebenfalls immer deutlicher die Pole-Position in der Ostschweiz und die Nr. 5 in der Deutschschweiz erreicht. Wir sind überzeugt, dass wir langsam aber konstant und beharrlich unsere Position weiter ausbauen können. Regionale Medien leisten einen wichtigen Beitrag zum Service public. Der Begriff "Service public régional", den wir bei privaten Unternehmen immer wieder verwenden, ist nicht nur ein Marketing-Gag während den Beratungen zum neuen Radio- und Fernsehgesetz. Wir wollen die Bevölkerung in den Regionen informieren und unterhalten. Wir sind Partner von jedem Hörer und von jedem Zuschauer in einer immer komplexer werdenden Welt. Und hier bildet die Verbundenheit zur Region den Anker für jeden einzelnen Menschen mit seinen Freuden und Sorgen.

Diese Mission - die Verbundenheit zur Region - stand im Zentrum unserer Überlegungen beim Projekt "TOP-Medien mit Zug". Wir sind sehr erfreut, dass wir mit der THURBO AG einen Partner gefunden haben, der mit seiner Tätigkeit die gleichen Zielsetzungen verfolgt. THURBO und die TOP-Medien ergänzen sich in Bezug auf das Streckennetz bzw. das Sendegebiet hervorragend. Mit der STADLER BUSSNANG AG haben sich sogar drei dynamische und marktorientierte Unternehmen gefunden, welche dank schlanken Strukturen und kurzen Entscheidungswegen rasche, publikums- und kundenfreundliche Lösungen bieten.

Wir legen Wert auf eine optische und moderne Präsenz. Dies ist mit dem TOP-Zug zu 100 Prozent erreicht. Alle unsere Marketinganstrengungen zielen darauf, die TOP-Familie, also gleicher Name, gleiche Farben und gleicher Auftritt erfolgreich zu positionieren. Damit wollen wir eben jung und alt, ungeachtet des Geschlechts, der Farbe und der Herkunft erreichen. Der Slogan lautet also: "Mit den TOP-Medien zu den TOP-Familien im TOP-Land!"

Ich danke an dieser Stelle allen Persönlichkeiten, welche diesen TOP-Gelenktriebwagen möglich gemacht haben: Den Verantwortlichen von THURBO mit Ernst Boos, Gallus Heuberger, Werner Fritschi und Martin Bennett an der Spitze für die harten aber fairen Verhandlungen, der STADLER BUSSNANG AG mit CEO und Nationalrat Peter Spuhler an der Spitze, dem Grafiker Roger Hollenstein für die starke Umsetzung und dann besonders auch unseren Promoteams mit Susanne Erb von TELE TOP und Julia Zink und Sibylle Rutishauser von RADIO TOP. Sie hatten die Idee, führen die Verhandlungen weitgehend selbständig und kontrollierten die Umsetzung. Ihr könnt stolz auf den TOP-Zug sein. Ich gehe davon aus, dass Ihr weiterhin mit guten Ideen kommt, wie wir unsere Botschaft und unser Commitment für den Service public régional im TOP-Land verwirklichen können!

Kontakt:

Günter Heuberger

Geschäftsführer RADIO TOP/TELE TOP

Tel 052 212 82 21

guenter.heuberger@radiotop.ch

Pressekonferenz „TOP-Medien mit Zug“

Peter Spuhler, CEO und Inhaber Stadler Bussnang AG, Nationalrat

Vor rund zwei Jahren bestellte die Turbo AG bei der Stadler Bussnang AG 80 Gelenktriebwagen GTW 2/6. Dieser Auftrag von 370 Millionen Franken war einer der bedeutendsten Meilensteine in der Geschichte der Stadler Bussnang AG. Vor einem Jahr haben wir die Aufrichtefeier des ersten Fahrzeuges für die Turbo AG hier gefeiert. Diesen Sommer fand die Taufe der ersten zwei Fahrzeuge anlässlich der 200 Jahr-Feier des Kantons Thurgau in Frauenfeld statt.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der ganzen Belegschaft einmal mehr ganz herzlich bei der Turbo AG bedanken für die tolle, flexible Zusammenarbeit mit uns. Die Turbo AG hat mit dieser Bestellung grosses Vertrauen in Stadler gesetzt, legte aber auch ein klares Bekenntnis zum Produktionsstandort Schweiz ab. Der Wertschöpfungs- und Fertigungsanteil in der Schweiz beträgt rund 90%. Es werden über 250 Schweizer Lieferanten für diesen Auftrag berücksichtigt. Trotz diesem hohen Schweizerischen Wertschöpfungsanteil ist der Gelenktriebwagen preislich international konkurrenzfähig, was die bereits 336 verkauften Fahrzeuge belegen.

Hier stehen wir vor Fahrzeug Nummer 7 der bestellen 80 GTW's. Mit der Umstellung des Fahrplanes vom 14. Dezember werden 6 neue Fahrzeuge von der Turbo AG bereits eingesetzt. Das vertraglich geregelte sportliche Ziel der Lieferung von 6 Fahrzeugen bis Ende 2003 konnten wir dank der guten Zusammenarbeit einhalten, worauf wir stolz sind. Im Jahr 2004 bis 2006 werden je weitere 18 Fahrzeuge pro Jahr geliefert. Im Jahr 2007 werden dann die letzten 20 Fahrzeuge der Turbo übergeben. Das von Stadler entwickelte Fahrzeugkonzept des Gelenktriebwagens hat sich national und international durchgesetzt. Insgesamt konnte Stadler den GTW in der Schweiz 140 Mal verkaufen. International konnte der GTW 196 Mal in folgende Länder verkauft werden: Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Österreich, Slowakei und USA.

Gegen Ende Jahr soll man als Unternehmer nicht nur auf das bereits bestehende schauen, sondern auch kurz vorausschauen. Nebst dem GTW hat die Stadler in den letzten Jahren mit grossem Aufwand ein neues Fahrzeugkonzept für den Bereich der S-Bahnen entwickelt. Diese neue Produktfamilie trägt den Namen FLIRT (Flinker Leichter Innovativer Regional Triebzug). Stadler konnte sich mit dieser neuen Fahrzeugfamilie bereits gegen harte in- und ausländische Konkurrenz bei der Ausschreibung der Stadtbahn Zug und die S-Bahn Basel durchsetzen. Stadler vertraut darauf, dass sich schon bald auch internationale Aufträge für den FLIRT eingehen werden. Auch beim FLIRT liegt der Schweizer Fertigungs- und Wertschöpfungsanteil bei rund 90 Prozent. Bedingt durch den erwähnten Auftrag hat Stadler Bussnang AG sich definitiv für den Standort Bussnang entschieden. Sie beschloss im Juni 2003 eine weitere gleich grosse Montagehalle zu bauen. Die Halle soll bis anfangs April 2004 fertig gebaut werden. Dadurch kann die Endmontage und Inbetriebsetzung der FLIRT am Standort Bussnang vorgenommen werden. Durch die weitere Erhöhung der Fertigungskapazität kann Stadler im Jahr 2004 voraussichtlich rund 50 neue Arbeitsplätze (qualifizierte Arbeitsplätze 40; übrige 7; Lehrstellen 3) in Bussnang anbieten, was uns besonders freut.

Für das Jahr 2004 rechnet Stadler Rail Group mit einem Anstieg auf über 950 Mitarbeiter. Beim konsolidierten Umsatz wird von ca. CHF 450 Mio. CHF ausgegangen. Das konsolidierte verzinsliche Fremdkapital liegt bei gut 20 Mio. CHF.

In dem Sinne wünsche ich Turbo AG mit diesem leuchtenden Tele- und Radio-Top Fahrzeug viel Spass und Erfolg und Ihnen allen eine schöne Weihnachtszeit.

Die TOP - Medien

Das 1998 aus den drei Privatradios Eulach, Thurgau und Wil hervorgegangene RADIO TOP ist heute mit 200'000 täglichen Hörerinnen und Hörern das drittstärkste Privatradio der Schweiz. Es deckt aus den drei Hauptstudios in Winterthur, Frauenfeld und Wil den Raum zwischen Zürich und Rorschach ab. Seit dem 2. Oktober 2000 wird mit TOP TWO ein zweites Programm für ein mittleres Zielpublikum produziert, das über Satellit und Kabel als erstes privates Regionalradio ausgestrahlt wird. Auf dieses Datum hin wurden in Zürich und St. Gallen zwei Aussenstudios eröffnet. Am 7. November 2001 bewilligte der Bundesrat in einer denkwürdigen Entscheidung die Ausdehnung des Sendegebietes für RADIO TOP nach St. Gallen und Schaffhausen. Damit ermöglichte er den von den Kantonsregierungen gewünschten Wettbewerb in den beiden einzigen noch verbliebenen Räumen der Ostschweiz, in denen jeweils ein Unternehmen Zeitung, Radio und Fernsehen besitzt.

Nach dem Erfolg im Radiobereich entschied sich das Schwesterunternehmen Winti TV auf den 1. Januar 1999 ebenfalls für einen regionalen Ausbau im Fernsehbereich. Am 22. März 1999 erhielt das neue TELE TOP eine Konzession für die Regionen Winterthur/Zürcher Oberland, Schaffhausen, Thurgau und Wil/Toggenburg. Im gleichen Jahr wurde in Frauenfeld ein modernes Regionalfernsehstudio in Betrieb genommen. Am 12. April 2000 bewilligte das UVEK zur Schaffung von mehr Wettbewerb im bisherigen Monopolraum St. Gallen eine Gebietserweiterung in den Raum St. Gallen/Rorschach/Appenzell. Die Tagesreichweite von TELE TOP ist von 27'500 (Februar 2000) auf 118'700 Zuschauerinnen und Zuschauer (Oktober 2003) gestiegen. Die höchsten Tagesreichweiten werden an den Wahl- und Abstimmungswochenenden erreicht. Dort werden regelmässig über 150'000 Zuschauerinnen und Zuschauer gezählt. Der absolute Zuschauerrekord bei TELE TOP wurde am 16. November 2003 mit 179'700 Zuschauerinnen und Zuschauern erreicht.

Seit dem 1. Juni 2002 betreiben RADIO TOP und TELE TOP das gemeinsame Portal TOP ONLINE. In den vergangenen 18 Monaten stieg die Zahl der Visits pro Monat von 55'132 (Juni 2002) auf 115'000 (November 2003). Die täglichen Visits erhöhten sich von 1837 (Juni 2002) auf 3'491 (November 2003).

Weitere Informationen unter:

www.toponline.ch